



5/2008

Hofstetten-Flüh aktuell





Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von
Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom
Gratis-Museumspass und von exklusiven
Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Besser, man gibt seinen Stunden
mehr Leben
als seinem Leben mehr Stunden.
Curt Götz

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunktthema	2
Gemeinderat	3
Kommissionen	6
Bürgergemeinde	10
Zivilstand	10
Region	11
Gesundheit	12
Schule	14
Jugend	16
Kirche	20
Dorfleben	23
Feuilleton	28
Veranstaltungen	31
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Mai 2008	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Karin Hirschi Carine Lenz Stefan Rüde Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Juni 2008 32. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratepreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

Format: **A4** bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen.

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Titelbild: Vor-Sommerlagerstimmung beim Bau des JUBLA-Werbeturms

Ein er-VOLG-reiches Jahr!

Am 1. Februar 2007 wurde die Eröffnung der neuen Volg-Filiale in Hofstetten gefeiert.

Nach den ersten 16 Monaten zieht die Filialleiterin Ursula Scheidegger eine positive Bilanz.

Der Laden wird gut frequentiert und die Kunden kennen inzwischen das angebotene Sortiment, weshalb sich der Umsatz nach anfänglich grösseren Schwankungen stabilisiert hat.

Einige wenige Produkte mussten aus dem Sortiment genommen werden, weil die Nachfrage zu gering oder gar nicht vorhanden war, dafür wurden andere - auf Anregung der Kunden - neu eingeführt.



Die wöchentlich wechselnden Aktionen werden auf einem speziellen Gestell präsentiert, aber auch im Kühlregal bei Milch- und Fleischprodukten und beim Früchte- und Gemüseangebot ausgeschrieben und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Unter `neu & aktuell` findet man neu eingeführte Produkte.

Das monatlich erscheinende Magazin „Öise Lade“ rundet das Volg-Angebot mit Kochrezepten und Tipps für Heim und Freizeit ab.



Bei den Kunden sehr beliebt ist das - im Laden - frisch gebackene Brot, welches die Luft mit verführerischen Düften erfüllt!

Einkaufsspass für alle Sinne - ein voller ErVOLG!

Carine Lenz

Aus den GR-Sitzungen vom 01. + 15.04.2008

➤ **Auszahlung der Entschädigung Landerwerb „In den Gärten“**

Die Gemeindeversammlung hat am 11. Dezember 2007 den Bruttokredit über Fr. 320'000.-- für den Landerwerb in den Gärten genehmigt. Mit der Baulandumlegung wurde das für die Erschliessungsstrasse erforderliche Land durch die Grundeigentümer an die Gemeinde abgetreten. In der Folge hat der Regierungsrat mit Verfügung Nr. 845 vom 19. April 2005 die definitive Genehmigung erteilt und gleichzeitig das Grundbuchamt angewiesen, die Wegparzelle als Grundeigentum der Gemeinde einzutragen. Demzufolge ist die Gemeinde entschädigungspflichtig. Aufgrund der Sachlage beschliesst der Gemeinderat die geschuldeten Beträge an die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer auszubezahlen.

➤ **Auf der Platten, Hofstetten: definitive Beitragsverfügungen**

Die Bauabrechnung des Ingenieurbüros Hans Vorburger AG, Reinach über die Erstellung der Strasse „Auf der Platten“ weist Totalkosten von Fr. 682'327.75 auf. Der Kostenvoranschlag betrug Fr. 717'000.--. Die definitiven Beitragsverfügungen werden den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zugestellt.

➤ **Redaktion Hofstetten-Flüh *aktuell*: Ergänzung von Reglementen und Richtlinien**

Seit dem Redesign der Homepage sind die Gemeindenachrichten Hofstetten-Flüh *aktuell* als PDF auf der Internetseite aufgeschaltet. Aufgrund dessen werden die Richtlinien und das Redaktions-Statut rückwirkend per 01. März 2008 ergänzt und angepasst, um den Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen.

➤ **Zivilschutzorganisation Leimental: Genehmigung Rechnung 2007**

Das erfreuliche Rechnungsergebnis zeigt auf, dass in der Nutzung von Synergien Sparpotential liegt. Der Anteil der Gemeinde Hofstetten-Flüh liegt mit Fr. 27'087.40 oder Fr. 9.27 pro Einwohner unter den budgetierten Kosten von Fr. 10.-- pro EinwohnerIn.

Die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Oberwil hat die Jahresrechnung 2007 der Zivilschutzorganisation Leimental geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen. Der Gemeinderat lobt das Kostenbewusstsein der Herren Hoffmann und Thuring, nimmt den Amtsbericht 2007 zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die Rechnung 2007 der ZSOL.

➤ **Fusswegverbindung Flühstrasse bis Bünweg: Arbeitsvergabe**

Die Fusswegverbindung Flühstrasse – Bünweg ist schon seit mehreren Jahren ein Anliegen der Bevölkerung. Der Kredit für die Realisierung wurde von der Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2007 im Rahmen des Investitionsbudgets 2008 bewilligt. Gestützt auf das Submissionsverfahren be-



schliesst der Gemeinderat die Baumeisterarbeiten an die Firma Albin Borer AG, Erschwil, zum Preis von Fr. 56'095.45 zu vergeben.

➤ **Ausbau Oberer Landskronweg: Arbeitsvergabe**

Die Gemeindeversammlung hat am 11. Dezember 2007 den Bruttokredit über Fr. 532'000.-- für den Ausbau der Erschliessungsstrasse „Oberer Landskronweg“: Strassenerstellung, Kanalisation und Wasserleitung genehmigt. Der Rat stellt fest, dass die Strassenerstellung, Kanalisation sowie die Erdarbeiten Wasserleitung aufgrund der Submission wesentlich günstiger zu stehen kommen, als der nach Richtofferten erstellte Kostenvoranschlag. Die Arbeiten werden wie folgt vergeben:

		inkl. MwSt
a) Strassenerstellung	Albin Borer AG, Erschwil	Fr. 216'504.70
Kanalisation	Albin Borer AG, Erschwil	Fr. 19'497.00
c) Erdarbeiten		
Wasserleitung	Albin Borer AG, Erschwil	Fr. 8'795.70
d) Installation		
Wasserleitung	Heinis AG, Biel-Benken	Fr. 17'822.05
e) Rissprotokoll- aufnahmen	Rosenthaler + Partner AG, Muttenz	Fr. 11'750.00
geologisch-geotech- nische Baubegleitung	CSD, Liestal	Fr. 8'510.70
Erschütterungs- messungen	Ehram + Partner AG, Pratteln	Fr. 6'184.85

➤ **Sportwochenende: Benutzung Infrastruktur**

Auch in diesem Jahr findet im Rahmen von „Schweiz Bewegt 2008“ unter dem Patronat der Kommission für Kultur, Jugend und Sport am 31. Mai und 1. Juni 2008 das Sportwochenende statt. Am Samstag wird, wie auch im letzten Jahr, der Drachenflugtag mit Profidarbietungen durchgeführt, für Jassbegeisterte ist am Abend ein Turnier vorgesehen und am Sonntag der Blauen Berglauf. Neu wird unter den Jugendlichen die oder der „schnellste Hofstetter-FlühnerIn“ erkoren. Der Rat stimmt der Nutzung der dafür benötigten Infrastruktur und der Mithilfe der Gemeindemitarbeiter zu.

➤ **Reorganisation Archiv**

Das Archiv ist in vielerlei Hinsicht das Gedächtnis einer Gemeinde. Die Akten, welche in einer solchen Schriftensammlung aufbewahrt werden, erzählen die Geschichte einer Ortschaft, sichern aber auch das tägliche Geschäft einer Gemeinde. Ein leichter Zugriff auf die archivierten Unterlagen, sowie deren sichere Aufbewahrung, sind deshalb von enormer Wichtigkeit. Die Verwaltung hätte diese Aufgabe bereits vor ca. zehn Jahren in Angriff nehmen müssen. Herr Guido Schenker, Kulturgüterschutz Solothurn, hat der Gemeinde

empfohlen mit der Firma DocuTeam AG, Baden, Kontakt aufzunehmen. Dieses Unternehmen hat sich in den Bereichen Aktenführung und Archivierung spezialisiert und verfügt über mehrere Referenzen in der Erschliessung und Bearbeitung von Gemeinde- und Stadtarchiven. Aufgrund eines Beratungsgesprächs wurden vier Teilprojekte festgelegt:

1. Neue Ablageorganisation
2. Sicherung und Digitalisierung der Protokollserien
3. Bewertung des Altbestandes im Archiv
4. Erschliessung der dauerhaft archivwürdigen Teile des Altbestands

Diese Kosten werden pro Laufmeter berechnet und können erst nach Abschluss der Bewertung genau beziffert werden. Die Kosten könnten z.B. als Investitionskredit ins Budget aufgenommen werden.

Aufgrund der Notwendigkeit der Reorganisation genehmigt der Gemeinderat einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 7'263.10 für die Teilprojekte 1 und 2 sowie Fr. 3'000.-- für die Bestandesaufnahme durch Aushilfsmitarbeiter.

➤ **Zusammenlegung Sozialregionen**

Das neue Sozialgesetz des Kt. Solothurn verlangt die Bildung von Sozialregionen mit mindestens 12'000 EinwohnerInnen sowie einem Stellenetat von mindestens 2,5 Stellen. Zudem wird per 01.01.2009 ein Lastenausgleich bei der Sozialadministration eingeführt. Alle Einwohnergemeinden müssen den gesetzlich vorgeschriebenen Anteil in diesen Lastenausgleich einzahlen, profitieren können aber nur diejenigen Regionen, welche die Vorgaben des Sozialgesetzes erfüllen. Trotz anerkannter effizienter professioneller Arbeit und Organisation genügt das Einzugsgebiet den minimalen Anforderungen der Gesetzesvorlage nicht, selbst wenn die Gemeinde Metzleren-Mariastein dem Verbund angehörte. Das bedeutet, dass die verantwortlichen Gemeinden bei einer eigenständigen Fortführung der Stelle weiterhin vollumfänglich für die Kosten aufkommen und zusätzlich in den Lastenausgleich für die Sozialadministration bezahlen müssten, aber daraus keinen Nutzen ziehen könnten. Der Gemeinderat strebt daher die Integration des „SoSol“ in die grosse Sozialregion Dorneck an.

Die von den Ammännern des Bezirks Dorneck eingesetzte Arbeitsgruppe hat einen Zusammenarbeitsvertrag und einen Vorschlag für die Ausgestaltung einer Sozialregion ausgearbeitet. Bei der neuen Organisation übernimmt Dornach die Funktion der Leitgemeinde, sowie Hofstetten-Flüh dies bis anhin beim SoSol übernommen hat. Zudem werden drei Subkommissionen die professionellen Mitarbeitenden unterstützen, wie dies unsere Sozialkommission mit je einer Vertretung der angeschlossenen Gemeinden bisher auch tat. Diese drei Subkommissionen bilden gemeinsam das Leitungsorgan der neuen Organisation. Es ist den Mitwirkenden bewusst, dass dies ein überaus grosses Leitgremium ist. Die aktuelle Arbeit in den drei Regionen kann dank dieses Subkommissionsmodells mit Vertretern der Gemeinden, die finanziell



direkt betroffen sind, weitergeführt werden und zugleich kann durch die Zusammenarbeit im Gesamtgremium eine einheitliche strategische Vorgehensweise entwickelt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Zusammenarbeitsvertrag der Sozialregion Dorneck zu. Dieser wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

➤ **Rechnung 2007**

Die vom Gemeinderat behandelte Rechnung schliesst dank Mehreinnahmen und Minderausgaben erfreulich ab. Die Ergebnisse werden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2008 dargelegt und näher erläutert.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin



Baustelleninformation

Ausbau Oberer Landskronweg, Flüh

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. April 2008 aufgrund des Submissionsverfahrens beschlossen die Bauarbeiten an die Firma Albin Borer AG, Erschwil zu vergeben. Mit den Bauarbeiten wird nach Rücksprache mit der Bauunternehmung am 2. Juni 2008 begonnen. Voraussichtlich dauern die Arbeiten bis ca. Ende August 2008.

Während der Bauphase werden wir eine provisorische Zufahrt ab Unterem Landskronweg in den Oberen Landskronweg erstellen. Diese dient den Liegenschaften im hinteren Bereich der Strasse als Zufahrtsweg zu ihren Häusern oder den Rebbauern für den Zugang zu ihren Grundstücken während der Bauarbeiten. Auf dieser provisorischen Piste dürfen nur Personenwagen verkehren.

Die Bauleitung erfolgt durch Herr Leu, Tel. 061 715 95 43, vom Ingenieurbüro Hans Vorburger AG, Reinach.

Für unumgängliche Verkehrsbehinderungen im Oberen Landskronweg / Steinrain sowie allfällige Störungen durch Baulärm bitten wir Sie um Verständnis.

Bauverwaltung, Roland Ebner, Tel. 061 733 02 55

Gestaltungsplan Mühle Flüh

Einladung zur Orientierung und zur Mitwirkung

Der Gemeinderat hat die Planungskommission beauftragt, das Mitwirkungsverfahren für den Gestaltungsplan Mühle im Rahmen einer Orientierungsveranstaltung durchzuführen.

Alle Interessierten sind freundlich eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen:

**Donnerstag, 5. Juni 2008,
19.30 Uhr in der Turnhalle, Schulhaus Flüh.**

Programm:

- **Begrüssung und Einleitung**
(Gemeindepräsidentin Deborah Fischer-Ahr und Kaspar Eigenmann, Präsident Planungskommission)
- **Vorstellung des Gestaltungsplanes**
(Roger Oser, Beck + Oser Architekten)
- **Erschliessung**
(Roland Ebner, Bauverwalter)
- **Denkmalpflege, Ortsbildschutz, kantonale Rahmenbedingungen**
(Markus Schmid, Amt für Raumplanung, Kant. Denkmalpflege)
- **Fragen und Diskussion**
- **Weiteres Vorgehen**
Anregungen und Eingaben können bis Freitag, 20. Juni an die Bauverwaltung, 4114 Hofstetten, gerichtet werden.

Zum Projekt (aus dem Raumplanungsbericht zum Gestaltungsplan):

Der Gestaltungsplan Mühle bezweckt primär die Erhaltung der Mühle und die Wiederherstellung des Mühlenensembles durch einen Ersatzbau für die abgebrannte Scheune. Dies wird möglich durch eine intensivere Nutzung des Bereiches an der Sternenbergstrasse mit gut ins Orts- und Landschaftsbild integrierten Baukörpern von hoher architektonischer Qualität, die den Druck auf eine zu intensive Nutzung der Mühle mindern.

Siehe auch Bericht in „Hofstetten-Flüh aktuell“ 11/2007, S. 14.

Hinweis:

Die äussersten Eckpunkte der Gebäude sind ab 26. Mai im Gelände markiert.



Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen

(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum „Auf den Felsen“)

für das Schuljahr 2008/2009

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten im laufenden Schuljahr regelmässig nutzten und im Schuljahr 2008/2009 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

Wir bitten um folgende Angaben:

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung.

Das entsprechende Formular "Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung" kann auf der Homepage www.hofstetten-flueh.ch unter "Online-Schalter" bezogen werden.

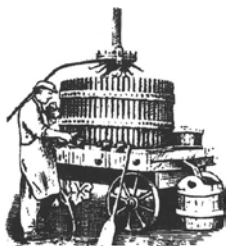
Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude vorgenommen.

Eingabeschluss: 10. Juni 2008

Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen

F. Kräuchi, Baselweg 3, 4114 Hofstetten, Mail: fkraeuchi@bluewin.ch

Th. Schelker, Hauswartsdienst.



Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00
4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch

Orientierung über die Waldrandpflege

Am 23. April 2008 hat sich - auf Einladung der Planungskommission und der Arbeitsgruppe Naturschutz - auf dem Mammut-Parkplatz eine interessierte Schar von rund 30 Personen für diese Exkursion eingefunden. Unter der fachkundigen Leitung unseres Revierförsters Christoph Sütterlin haben wir die Waldränder im Raum „Ob den Reben“, „Sennmatt“ und „Chirsgärten“ besucht. Die gewählten Standorte zeigen die Unterschiede von der Süd- zur Nordlage bezüglich Artenvielfalt und herrschende lichtärmere Verhältnisse klar. Die Ausscheidung der Waldränder nach Lagen dient als Grundlage, um die Prioritäten in der Waldrandpflege zu setzen.

Die Waldrandtiefe soll in der Regel ca. 30 m betragen. In diesem Bereich werden die Baum- und Straucharten der natürlichen Waldumgebung sowie seltenen Pflanzen- und Tierarten gefördert. Der Altbestand von Bäumen ist nach Möglichkeit zu wahren und frühzeitig muss der Nachwuchs gefördert werden. Auf Nachpflanzungen soll verzichtet werden, mit Ausnahme von seltenen Baum- und Straucharten. Ein gewisser Anteil von Schlagholz verbleibt im Waldbereich, da er rasch überwachsen wird und als Unterschlupf für Tiere dient. Die Waldränder und Waldrandsäume erfordern zu ihrer Erhaltung periodische wiederkehrende Pflege. Die Waldrandsäume sollen in mehrjährigem Wechsel jeweils abschnittsweise gemäht werden. Für diese „Mahd“ ist die Zusammenarbeit mit den Landwirten unerlässlich.

Der Waldrand bildet den Übergang zwischen Wald und Freiland. Ein idealer naturnaher Waldrand weist eine Stufigkeit auf, die von einem Krautsaum, einem Strauchgürtel niederwüchsigen Bäumen und Lichtbaumarten zusammengesetzt ist. Stufige Waldränder weisen einen grossen Reichtum an Artenvielfalt auf und stellen einen wichtigen Lebensraum für viele Tiere (Vögel, Insekten, Reh, Igel usw.) dar. Stufige Waldränder sind sehr wertvoll für die Stabilität des Bestandes, indem sie Sturmsicherheit gewähren.

All dies beinhaltet der Waldpflegeplan mit dem Ziel, die Vernetzung des Waldes mit dem offenen Land zu verbessern und den Erholungs- und Naturschutzwert (Artenvielfalt) der Waldränder zu erhöhen sowie die zur Verfügung stehenden Mittel (Personal- und finanzielle Mittel) optimal einzusetzen. Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde wäre diese Art der Waldrandpflege nicht machbar. Auch private Waldbesitzer können diese Dienstleistung des Forstreviers am Blauen in Anspruch nehmen. Auskünfte, auch über Details des Waldrandpflegeplans, erteilt Revierförster Christoph Sütterlin (Telefon 061 731 11 16, Email: revieramblauen@bluewin.ch).

Roland Ebner



**EINLADUNG zur BÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG
(Rechnungs-Gemeinde)**

auf Montag, 09. Juni 2008, 20.00 Uhr,

im Probelokal der Mehrzweckhalle „Mammut“, Büneweg 2, Hofstetten

Provisorische Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 17. Dezember 2007
3. a) Genehmigung der Jahresrechnung 2007
b) Genehmigung der Jahresrechnung FBG 2007
4. Info Forst / Wald
5. Orientierung und Verschiedenes

Das Protokoll und die Jahresrechnung 2007 können während der Schalterstunden auf der Verwaltung eingesehen werden. Es erfolgt keine separate Einladung zur Versammlung. Die definitive Traktandenliste entnehmen Sie bitte der Publikation im Wochenblatt. *Der Bügerrat*

Zivilstand



G e b u r t

22. April **Yasargil Ghanima Aliya**, Tochter der Yasargil Sevinç
Dominique wohnhaft Auf den Felsen 1, Hofstetten

T o d e s f a l l

01. Mai **Gschwind-Herter Helene**,
wohnhaft gewesen, Mariasteinstrasse 14, Hofstetten

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

G r a t u l a t i o n e n

Den 85. Geburtstag feiert am:

01. Juni **Schaub-Christ Paul**
wohnhaft Höhenweg 26, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen dem Jubilar weiterhin alles Gute.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Erfolgreicher Nachtbus

Die Nachtbuslinien N31 und N32, welche das Leimental in den Nächten Freitag-Samstag und Samstag-Sonntag erschliessen, verzeichnen einen erfolgreichen Start.

Jugendliche und jung gebliebene Nachtschwärmer haben das Angebot dankbar angenommen.

In den ersten 3 Betriebsmonaten registrierte man 2900 Fahrgäste. Davon 936 Fahrgäste aus den Gemeinden Witterswil, Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzleren und Rodersdorf.

Die BLT-Baselland Transport AG als Betreiberin der Nachtbuslinien ist mit dem bisherigen Betriebsverlauf sehr zufrieden.

*Werner Klaus
Delegierter des Gemeinderates für den ÖV*

**S
o
m
m
e
r
k
o
n
z
e
r
t**



**Samstag,
31. Mai 08, 19 Uhr**

**Mehrzweckhalle Witterswil
Unsere SchülerInnen
spielen für Sie.**

Sanaprofil
Solothurn

**PRO
SENECTUTE**
KANTON
SOLOTHURN

Was kann ich für meine Gesundheit tun?



Angebot für Gesundheit und Unabhängigkeit

Persönlicher Gesundheitsbericht

Ihr persönlicher Gesundheitsbericht enthält wichtige Informationen zu Ihrer Gesundheit. Sie sehen, wie Sie selber aktiv werden können und wie Ihr Hausarzt Sie unterstützen kann.

So kommen Sie zu Ihrem Gesundheitsbericht: Wenn Sie 65 Jahre oder älter sind und im Kanton Solothurn wohnen, füllen Sie den «Gesundheits-Profil Fragebogen» aus. Sie erhalten ihn bei Ihrem Hausarzt oder bei Pro Senectute Solothurn.

Kurs «Gesundheit und Alter»

Unabhängig vom Gesundheitsbericht können Sie unseren Kurs «Gesundheit und Alter» besuchen. Sie werden zu Gesundheitsvorsorge, Sozialem Netz, körperlicher Aktivität und Ernährung informiert. Sie lernen Risikofaktoren erkennen und bewusst damit umzugehen.

Das gesamte Angebot ist kostenlos.

Pro Senectute Kanton Solothurn
Sanaprofil Solothurn
Hauptbahnhofstrasse 12
Postfach 648
4501 Solothurn

Telefon 032 626 59 56
Fax 032 626 59 55
sanaprofil@so.pro-senectute.ch
www.sanaprofil.ch

Das Programm «Sanaprofil Solothurn» ist ein vom Kanton Solothurn finanziertes und von Pro Senectute Solothurn umgesetztes Programm zur Förderung von Gesundheit und Unabhängigkeit im Alter. Partner der Pro Senectute Solothurn: Kanton Solothurn, Gesellschaft der Ärztinnen und Ärzte des Kantons Solothurn. In Zusammenarbeit mit der Geriatrie Universität Bern und mit finanzieller Unterstützung der Gesundheitsförderung Schweiz.



Lieben Sie Bewegung, Spiel und Sport?
Haben Sie Lust, ihre sportlichen
Kenntnisse in die Praxis umzusetzen?
Möchten Sie SeniorInnen beg**leiten**?

Wir suchen engagierte und bewegungsfreudige Frauen und Männer, die regelmässig und gegen Entlohnung Fitness- und Gymnastiklektionen für Personen ab 60 Jahren leiten möchten.

Im Leiterkurs werden Sie kompetent und nach neusten erwachsenenbildnerischen Methoden auf die künftige Aufgabe vorbereitet. In regelmässigen Weiterbildungskursen können Sie Ihr Wissen optimieren und Sie erhalten Inputs und Ideen für Ihre Tätigkeit.

Auskunft:

Pro Senectute Fachorganisation für Altersfragen
PS Sport
Pia Stampfli, Hauptbahnhofstr. 12, 4501 Solothurn
032 626 59 66 vormittags
Pia.stampfli@so.pro-senectute.ch



Vogelnest familienergänzende Kinderbetreuung

Ki**n**d**e**r **Tag**e**s**st**ä**t**e**
Metzerlen

Unser Angebot:

- Tagesbetreuung
- Spielgruppe
- Waldgruppe für 3–6 jährige
- Mittagstisch
- Ausserschulische
Betreuung

Information und Anmeldung:

Kindertagesstätte Metzerlen
Rotbergstrasse 8
4116 Metzerlen
061 731 33 75

vogelnest.metzerlen@bluewin.ch

Bewegte Schule – Schule bewegt

Dieses Motto begleitet uns durch das Schuljahr 08/09. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass sich die Schüler und Schülerinnen mehr bewegen. Dies soll auch für die Schule gelten.

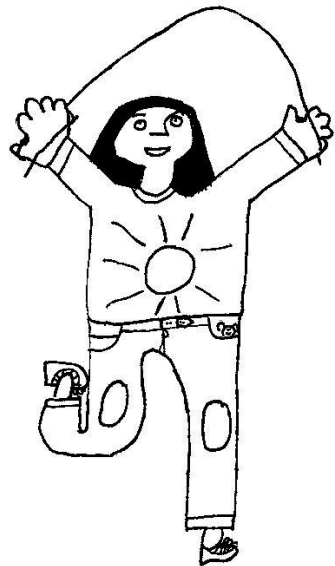
Bewegung, die selbstverständliche Grundlage des Turnunterrichts, wollen wir auch im übrigen Schulalltag der Kinder fördern, in den Pausen, während des Unterrichts, auf dem Schulweg, auf Ausflügen. Bewegung fördert die Gesundheit und Grundeigenschaften wie Lust am Lernen, Aufmerksamkeit, Konzentration, Sorgfalt, Sozialkompetenz u.a.m.

Folgende Berichte von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen geben einen Einblick in die vielfältige Bewegungsförderung unserer Schule:

Bewegung im Unterricht

Sitzen auf Bällen

Im Schulzimmer sitzen wir nicht auf Stühlen, sondern auf Bällen. Es ist toll. Manchmal dürfen wir auf den Bällen durch das Schulzimmer hüpfen.



Seilspringen und Jonglieren

In den Turnstunden hüpfen wir sehr oft mit den Seilen. Es macht uns so grossen Spass, dass unsere Lehrerin Seilspringen in den Wochenplan aufgenommen hat. So dürfen wir ab und zu im Gang draussen Seilspringen. Auf dem Wochenplan steht auch jonglieren. Manche Kinder können es schon mit drei Bällen. Es bewegt Körper und Gehirn.



Fitnesskarten

Wir dürfen einmal pro Morgen, mitten im Unterricht, eine selbstgemachte Karte ziehen. Auf der Karte steht zum Beispiel: Dreimal um den Altbau rennen, zwanzig Seilsprünge machen, einmal die Rutschbahn runter sausen oder dreimal in den Keller und zurück joggen usw.

Bewegtes Lernen

Wenn wir Blitzrechnen mit Karten üben, gehen wir dazu über eine Linie oder wandern durch den Gang. Beim Einmaleinstraining werfen wir uns gleichzeitig einen Ball zu und wenn wir die Rechtschreibung trainieren, lesen wir erst draussen im Gang einen Satz und schreiben ihn am Pult auf unser Blatt.

3. Klasse, Flüh

Monatsbewegung

Im Rahmen von „Schule bewegt“ verliessen wir einmal monatlich das Schulhaus, um uns auf ganz verschiedene Arten zu bewegen. Wir waren auf der Eiskunsthalle, im Hallenbad und regelmässig auf dem Vita Parcours. Unser spektakulärster Ausflug führte uns in den Aventure Jura Parc Rebeuvelier. Dort konnten die Kinder, natürlich immer mit einem Karabiner gesichert, in hohen Baumkronen herumklettern. Das brauchte viel Mut, Koordination, Beweglichkeit und Kondition. Sport verbindet, dem Motto können wir nur zustimmen.

Skilager

Im Februar waren wir, die 4./5.Kl. aus Flüh und die 5.Kl. aus Hofstetten, zusammen in Grindelwald im Skilager. Ausser unseren Lehrerinnen kamen noch Vincent, Carsten, Max und Jacqueline als ganz coole Leiter mit. Jeden Morgen fuhren wir mit dem Skibus und der Jungfraubahn ins Skigebiet, verteilten uns auf die verschiedenen Ski- und Snowboardgruppen und rasten mehr oder weniger über die traumhaften Pisten. Am Mittag setzten wir uns auf der Kleinen Scheidegg - zum Glück meist bei Sonnenschein - auf eine Holztribüne und assen unseren selbsteingepackten Lunch. Die meisten hatten nicht viel Geduld und bald ging es wieder zurück auf die verschneiten Hänge bis um 15.30 Uhr. Abends spielten wir Lotto, schauten den Film „Mein Name ist Eugen“, gingen ins Hallenbad oder genossen den Bunten Abend, der jeweils von einer Klasse organisiert wurde. Leider gab es auch Kranke mit Fieber und Halsweh! In unseren Zimmern herrschte ein riesiges Durcheinander, aber wir hatten schliesslich im Haus unsere Ämtlis zu erledigen und wollten auch mal was für uns tun. Am Samstag packten wir bereits wieder unsere Sachen, was etwas schwierig war, weil unsere Koffer unerklärlicherweise einfach nicht mehr zuzugingen und fuhren dann mit dem Car glücklich heim.

Schulteam Hofstetten-Flüh



Jubla Hofstetten-Flüh **Sommerlager 2008**

Aktion Turmbau

Rund 30 Kinder und 15 Leiter trafen sich am Samstag, 19. April zu einem Projekt, welches das ganze Wochenende in Anspruch nehmen sollte: Am Dorfeingang von Hofstetten soll ein Turm gebaut werden.

Ein Turm, wie geht denn das? Ganz einfach: Man nehme vier 5-Meter- und vier 2.5-Meter-Balken, fünf Dach- und etwa neun Doppellatten, fünf Schaltafeln, vier 20-Meter-Seile und viele, sehr viele Nägel. Dann braucht es noch das Know-How von Leitern, die das Ganze schon einige Male gemacht haben sowie tatkräftige, mit anpackende Hände.

Natürlich konnten nicht alle Kinder zugleich am Turm bauen. Deswegen gab es verschiedene Ateliers, in denen Spiele gespielt oder prächtige Fahnen gemalt wurden, die später unseren Turm schmückten. Das Catering-Team sorgte sich um unser leibliches Wohl, mit Sandwiches und Hot Dogs wurden unsere hungrigen Bäuche gefüllt.



Als Einweihungsakt luden wir am Sonntagnachmittag zum Apéro ein. Zahlreiche neugierige Eltern und Geschwister bestaunten das Werk und Gross wie Klein liess es sich nicht nehmen, selbst auf den Turm zu steigen.

Ziel der Aktion Turmbau war es, für zwei Wochen ein Stück Sommerlager

nach Hofstetten zu bringen. Genau so lang geht nämlich auch unser Zeltlager. Natürlich machen wir dort noch andere Sachen als Türme bauen.

Wir erleben spannende Geschichten, kämpfen in nächtlichen Geländespielen, unternehmen eine mehrtägige Wanderung, schlafen im Zelt – kurz: wir toben uns so richtig aus!

Wir hoffen durch diese Aktion ein paar zusätzliche Kinder in unserem Sommerlager zu begrüßen - auch Nicht-Jublaner sind herzlich willkommen! Anmeldetalon gibt's auf www.jubla-hofl.ch, Infos unter lager@jubla-hofl.ch.



Für den gelungenen Event bedanken wir uns bei allen Kindern, dem Organisationsteam und natürlich bei Werner Gschwind, auf dessen Land wir den Turm errichten durften. Die Aktion liess auch bei uns allen das Lagerfieber wieder aufsteigen – wir freuen uns aufs SoLa 2008!!!

Für das Leitungsteam

*Pascal Eberle
Lagerleiter Sommerlager 2008*



Zur Erinnerung

Vom 27. Juli bis 08. August 2008 findet unser Sommerlager in Les Bois, im Kanton Jura, statt.

Damit möglichst viele Kinder dabei sein können, sind hier nochmals die wichtigsten Daten aufgeführt:

Anmeldeschluss: Samstag, 14.06.2008

Vorlagertreff: Samstag, 21.06.2008, nähere Infos nach erfolgter Anmeldung

Sommerlager: 27.07.2008 – 08.08.2008

Es lohnt sich, auch einen Blick auf unsere Homepage zu werfen!

www.jubla-hofl.ch

Bei Fragen und Anregungen steht der Lagerleiter, Pascal Eberle, gerne zur Verfügung.

lager@jubla-hofl.ch

Wir freuen uns, wenn wir dieses Jahr zwei unvergessliche Wochen mit ganz vielen Kindern erleben dürfen!!!

das JUBLA Leitungsteam

Inserat



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30





Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

c/o evangelisch reformierte Kirchengemeinde

Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh

T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346

jugendarbeit@kgleimental.ch

Ice Age – und es wird cool im JugendTREFF

Bis zum Mitwirkungstag am 13. September will die Taskforce Erfahrungen sammeln und öffnet den JugendTREFF an drei Abenden.

Im letzten «Hofstetten-Flüh aktuell» konnte man an dieser Stelle lesen, dass sich engagierte Jugendliche darum bemühen den JugendTREFF am Rauracherweg wieder für alle zu öffnen. Nun ist es so weit!

Den Start macht der 3 Juni. Der JugendTREFF öffnet seine Türe um 1900h zum Eröffnungsapéro für alle, die mal einfach einen Blick riskieren möchten. Ab 1930h wird dann der Film «Ice Age» zu sehen sein.

Anschliessend kann man den Abend zum Beispiel bei einer Runde Döggele ausklingen lassen.

Die Öffnungsdaten und Zeiten im Überblick:

03. Juni:	1900-2130h	Eröffnungsapéro und Kino
24. Juni:	1900-2130h	Pokern
23. August:	1900-2230h	Chillen und Kino



Möchtest du eine Klassenparty machen oder deinen Geburtstag feiern und suchst dafür noch einen geeigneten Raum? Wenn du jmd. Erwachsenes hast, der die Verantwortung übernimmt, dann stehen dir gegen eine bescheidene Mietgebühr auch wieder die Räumlichkeiten vom JugendTREFF zur Verfügung.

Natürlich gibt es für Inhaberinnen und Inhaber der «INFOCARD» einen Rabatt! Wenn du die Räume des JugendTREFFs mieten möchtest, wendest du dich einfach an Niggi.

Niklaus Studer



Ich wirke mit, du wirkst mit er/sie wirkt mit – wir alle wirken mit!

Am 13. September ist Mitwirkungstag in Hofstetten-Flüh.

Gemeinsam werden Jugendliche und Erwachsene in Arbeitsgruppen konkrete Projekte ausarbeiten, die in der Folge umgesetzt werden.

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
Fax 061 731 38 65
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch
www.kgleimental.ch

evangelisch reformierte
kirche
solothurnisches leimental



Veranstaltungen Juni 2008

- So. 01.06. 19.00 Interreligiöser **Abendgottesdienst**, mit Pfarrer Armin Mettler
- Mo. 02.06. **Wanderwoche** in Savognin bis 07.06.2008
- Mi. 04.06. 14.00 **Ki-Mi-Nachmittag**, Diakonin Martina Hausberger und Katechet Marc Schwald
- So. 08.06. 10.00 **Bergmatten-Gottesdienst**, Taufen, Pfarrer Michael Brunner, Kirchenchor (s. *Highlights*)
- Mi. 11.06. 09.00 **Frauenmorgen** (s. *Highlights*)
- Sa. 14.06. **Pilgerwochenende** bis 15.06.2008 (s. *Highlights*)
- So. 15.06. 10.00 **Gottesdienst**, Kirchenkaffee, Pfarrer Fredy Schmidt (Kanzeltausch mit Dornach)
- Do. 19.06. 20.15 **Sing and Pray**
- Fr. 20.06. 20.00 Oek. **Taizé-Gebet**, Kirche Witterswil
- So. 22.06. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- Di. 24.06. 19.30 **Kirchgemeindeversammlung**
- Fr. 27.06. 10.30 Oek. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim Flühbach, Pfarrer Armin Mettler
- So. 29.06. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner

Highlights

Bergmatten-Gottesdienst, 08.06., 10.00 h, feiern wir draussen – für Klein und Gross. Wir starten beim TCS Parkplatz Hofstetten am Eingang zur Chälengrabenschlucht, machen einen stimmungsvollen Halt mitten in der Schlucht und bräteln gemütlich oben auf der Bergmatte. Bänke, Feuerstellen und Mineralwasser sind vorhanden. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass um 10 h in der oekumen. Kirche in Flüh statt. Infos unter Tel. 1600 ab 7 h. Fahrdienstmeldung bis Freitag, 6. Juni 2008, 10 h unter Tel. 061 731 38 86.

Frauenmorgen, 11.06., 9 h. Mit Yvonne Pffner, Dipl. Physiotherapeutin. Sie wird uns eine Anleitung zu einer wohltuenden Rückenmassage geben. Bitte ein kleines Kissen mitbringen.

Pilgerwochenende, 14./15.06. Gemeinsam unterwegs auf dem Jakobsweg. Wir pilgern weiter auf dem Jakobsweg. Frauen jeden Alters sind dazu herzlich eingeladen. Statt Euro 08 pilgern wir von Schwarzenburg bis Romont. Die Wanderzeit beträgt täglich 6-7 Stunden. **Anmeldung bei:** Yvonne Wasmuth, Tel. 061 731 28 45 oder Kathrin Wampfler, Tel. 061 731 22 51, kawampfler@bluewin.ch Die 2. Etappe findet am 6./7. September 2008 statt.

Röm. – kath. Pfarrei St. Nikolaus



Pfarreiausflug ins Urnerland - Samstag, 30. August 2008

Kommen Sie mit in die schöne Alpenwelt! Ich möchte Ihnen auf einem Ausflug ins Urner Oberland meine Heimat zeigen. Unser Ziel ist Arni ob Amsteg.

Der Ort ist ein typisches Familienausflugsziel. Es hat für alle

etwas dabei. Bergwanderer können den Sonneggrat in einer Marschzeit von zweieinhalb Stunden erklimmen. Jene, die es weniger anstrengend mögen, wandern auf gutem Weg nach Gurtellen. Und jene, die einfach nur die Füße ins kalte Wasser stecken und bräteln möchten, bleiben am Arnisee.

Vor der Rückreise feiern wir in einer Dorfkirche oder im Freien den Sonntagsgottesdienst. Im Falle schlechter Witterung findet eine Urner-Dörflifahrt statt.

Carfahrt und Seilbahn werden vom Pfarramt übernommen. Verpflegung nimmt jeder selber im Rucksack mit. (Es gibt auch zwei Restaurants). Informieren Sie sich z.B. im Internet unter der Webseite Arnisee im Urnerland. Anmeldeformulare liegen beim Schriftenstand in der Pfarrkirche auf.

Mit freundlichen Grüßen
Josef Lussmann, Pfarrer

Treffpunkt: Bei der Pfarrkirche in Hofstetten

Abfahrt um: 07.00 Uhr

Rückkehr ca. um: 20.00 Uhr

Anmeldung für den Pfarreiausflug an den Arnisee im Urnerland Anmeldeschluss 15. Juni 2008

Name: _____

Anzahl Personen: _____

Telefon: _____

Pfarramt St. Nikolaus, Pfarrgasse 20, 4114 Hofstetten, 061 731 10 66
E-Mail: pfarramt.hofstetten@bluewin.ch

Einige kirchliche Daten im Monat Juni

Sonntag	08.06.	10.00	Äussere Feier zur Erstkommunion für die Kinder aus Hofstetten/Flüh, Pfarrkirche
Dienstag	17.06.	20.00	Gesprächsabend zum Thema: Management von Erfolg und Scheitern, Pavillon an der Pfarrgasse 18, Hofstetten
Sonntag	22.06.	10.00	Erzähl-Gottesdienst <i>Neue Wege</i> , bei schönem Wetter unter der Linde beim Pavillon, sonst in der Pfarrkirche
Mittwoch	25.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung im Pavillon, Pfarrgasse 18, Hofstetten, anschliessend Apéro
Samstag	28.06.	18.00	Feierlicher Gottesdienst zum Diplomverleih zur Ausbildung der Katechetinnen und Katecheten, in der Pfarrkirche

Power-Plate Ruth Gubser

Rauracherweg 24 | Hofstetten



Reservation unter 079 793 52 42

Banntag 2008

Auffahrt und 1. Mai am gleichen Tag? Und nach diesem kühlen wechselhaften April noch fast im Winter! Ja tatsächlich und damit auch Banntag vielerorts in der Region, so auch bei uns.

Um 13.45 fanden sich viele Hofstetten-Flühner gut gelaunt beim Mammut ein. Die Sonne lachte vom Himmel. Aber kaum gedacht, so schien sie „schien“ auch schon in Strömen und kam sogar als Hagelschauer. Schnell war der Spuk vorüber und niemand hatte sich deswegen die Laune verderben lassen. Schon bald nahmen die Banntäglern in zwei Gruppen einen Teil des Gemein-



debanns unter die Füsse. Einmal mehr war es ein richtiger Familienanlass, denn wie jedes Jahr gab es eine „Kinderwagen- und Spaziergänger-Route“, die wie immer von vielen Familien mit kleinen Kindern unter die Füsse bzw. Räder genommen wurde.

Beim Apéro wurde den Banntäglerinnen neben Getränken und Snacks ein Stück Geschichte der Flurnamen von Hofstetten-Flüh serviert. Der Dorfchronist Johann Brunner verstand es, den Teilnehmerinnen die Entwicklung einzelner Namen näher zu bringen.

Nach dem Apéro ging es dann (wenigstens bei der Familientour) im Eilschritt und teilweise unter Benützung von Abkürzungen gegenüber der offiziellen Route zum Festplatz, wo sich alle stärken konnten, sei es mit dem von der Gemeinde offerierten „Waldfest“ oder etwas „luxuriöserem“ – grillierter Wurst, Steak oder auch einem Hirtenspiess. Ein Stück feinen Kuchen zum Abschluss mit oder ohne Kaffee aus der angebotenen Auswahl mit oder ohne Schümli, liess sich kaum jemand entgehen.

Ein herzliches Dankeschön den vielen fleissigen Frauen von FFF (Frauen Fitness Flüh) sowie den übrigen guten Geistern, die für die Organisation und einen reibungslosen Ablauf des traditionellen Anlasses besorgt waren, der auch in diesem Jahr ein voller Erfolg war.

Kommission für Kultur, Jugend und Sport



Hofstetten-Flüh

CVP hält an der Schule Flüh fest

Die CVP Hofstetten-Flüh hat die Lösung der Raumprobleme der Gemeinde diskutiert und wegweisende Entscheide gefällt.

Bereits im Dezember hat die CVP entschieden, dass die Planung für ein neues Schulhaus auf dem Mammutareal vorangetrieben werden soll. Der Neubau des Werkhofes und die Veräusserung der Liegenschaft an der Flühstrasse 10 waren an der letzten Versammlung unbestritten. Die Pläne für den Ausbau des Sportplatzes auf dem „Chöpfli“ sollen weiter verfolgt werden.

Zu einigen wichtigen Punkten der Raumbedarfsanalyse hat die Parteibasis bisher noch nicht Stellung genommen. Die spezielle Parteiversammlung fand grossen Anklang. Astrid Röthlisberger erläuterte die Umsetzung der Schulreform und die Auswirkungen auf den Platzbedarf. Die zahlreichen Fragen zeugten von Interesse an diesem Thema. Nach einer sachlich geführten Diskussion mit engagierten Voten wurde beschlossen, am Schulstandort in Flüh festzuhalten.

Auf dem Schulhausareal im Ortskern von Hofstetten soll ein Gemeindehaus entstehen. In diesem Gebäude soll die Verwaltung, die heute auf verschiedene Standorte verteilt ist, zusammengefasst werden. Daneben sind weitere Nutzungsmöglichkeiten denkbar, die das Dorfzentrum beleben und somit aufwerten, beispielsweise ein Ausstellungsraum.

Djamel Herrous, Präsident der Bau- und Planungskommission Ettingen, berichtete über seine Erfahrungen mit der Planung eines Bürogebäudes nach Minergie-Standard. Die Baukosten liegen wenige Prozentpunkte über denjenigen von konventionellen Bauten, aber die Energiekosten sind bedeutend geringer. Der Antrag des Vorstandes, dass sich neue Gemeindebauten am Minergie-Standard orientieren sollen und der Einsatz von erneuerbaren Energiequellen geprüft wird, wurde angenommen. Hofstetten-Flüh hat bereits mit dem Einbau der Holzschneitzelheizung im „Mammut“ Pioniergeist gezeigt.

Die CVP ist sich bewusst, dass diese Bauvorhaben die finanzielle Situation der Gemeinde belasten. Die Zusammenführung der verschiedenen Standorte ins Gemeindehaus ermöglicht die Kündigung der Mietverhältnisse oder die Veräusserung von Liegenschaften.

Früher: Dorfmuseum – jetzt: Kulturwerkstatt

Ein Dorfmuseum in Hofstetten-Flüh? Nein, das haben wir nicht. Dazu würde eine ständige Ausstellung gehören, die von den Besuchern einmal angeschaut wird und dann kaum mehr. Das weiss der Verein Kultur und Geschichte, der den Ausstellungsraum namens Dorfmuseum am Neuen Weg betreibt, schon lange, denn der Verein hat eine andere Absicht als alte Gegenstände an die Wände eines Museums zu hängen.

Der Auftrag des Vereins ist vielfältiger. Im Jahr 2001 hat er vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, die Gerätesammlung von Alois Oser, die sich im Besitz der Gemeinde befindet, fachgerecht zu restaurieren, zu pflegen und zu lagern und sie der Bevölkerung in thematischen Ausstellungen vorzustellen. Die Sammlung ist unterdessen gewachsen, denn viele Bewohner unserer Gemeinde und der Region haben erkannt, dass es Kulturgüter gibt, die man nicht einfach entsorgen soll. Aber auch sie brauchen eine Restaurierung. Das besorgen die 14 Mitglieder unserer Werkgruppe in wöchentlicher Arbeit und ehrenamtlich in der vereinseigenen Werkstatt.

Die Kultur ist schon seit der Antike auf die Werkstatt angewiesen. Deshalb wählte der Verein den neuen Namen

Kulturwerkstatt

und ist überzeugt, damit einen zutreffenden Namen für den Ausstellungsraum gefunden zu haben. Darin wird der Verein, der seinen alten Namen behält, weiterhin Einblicke in das Leben in früherer Zeit geben, aber auch andern Institutionen oder Privatpersonen Gastrecht für ihre Ausstellungen gewähren.

Übrigens: Besuchen Sie die neue Internetseite unter

www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch.

Dort finden Sie Wissenswertes über die Kulturwerkstatt und den Verein Kultur und Geschichte. Gehören Sie auch schon dazu? Oder möchten Sie in einer fröhlichen Runde selbst mitarbeiten?

Die Anmeldung ist ganz einfach: Entweder direkt via Internet oder E-Mail (ve-reinkulturundgeschichte@bluewin.ch) oder 061 731 25 61. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Das Ernährungskonzept im Pflegewohnheim Flühbach

Betrifft ein Besucher das Pflegewohnheim Flühbach steht er auch schon vor der offenen Küche. Nicht selten ist er unsicher, ob die Küche auch Anmelde- und Informationsstelle ist. Oft sind Menschen von Ausserhalb erstaunt, dass wir hier drei Hauptmahlzeiten vollständig zubereiten und servieren. Dieses offene Arbeiten hat vor allem den Vorteil, dass die Bewohner wahrnehmen können wie und was in der Küche gearbeitet wird. Sie sehen die frischen Lebensmittel, die aus dem Vorrat in die Küche gebracht werden. Nach einiger Zeit erfüllen angenehme Koch- und Röstgerüche das Haus. Diese können aber auch als Nachteil wahrgenommen werden, wenn ein Bewohner am Frühstück ist und ihm schon der Geruch von Fisch oder einem Braten in die Nase steigt. Manchmal werden auch die Arbeitsgeräusche als störend erlebt.

Ab 7.30 Uhr können die Bewohner zum Frühstück kommen. Dieses besteht meist aus Vollkornbrot, Konfitüre, Butter und einem Milchkaffee. Auf Wunsch oder je nach gesundheitlicher Verfassung werden auch Käse, Schinken, Joghurt, Griessbrei und anderes serviert. Je nach Tagesform frühstücken die Bewohner früher oder später. So sind oft einige noch am Frühstück, wenn andere schon ihre Zwischenmahlzeit bekommen; z.B. eine Frucht, ein Joghurt, ein Brötchen oder eine Bouillon mit Ei.

Das Mittagessen wird um 12.00 Uhr serviert. Es besteht aus einer Suppe oder einer kalten Vorspeise, einem Hauptgericht und einem Dessert. Am Nachmittag gibt es ein kleines Zvieri, unter der Woche möglichst mit Früchten, am Wochenende mit Kuchen und Gebäck. Um 18.00 Uhr essen die Bewohner das Abendessen. Es wird immer eine Suppe angeboten und ein einfaches warmes oder kaltes Gericht. Einige Bewohner bekommen im Verlaufe des Abends noch eine kleine Spätmahlzeit.

Die Hygienevorschriften im ganzen Küchen- und Lebensmittelbereich nehmen einen hohen Stellenwert ein. So ist das Einhalten der Kühlkette einer der wichtigsten Punkte zur Lebensmittelsicherheit. Die Kühlkette hilft mit, dass Nahrungsmittel nicht verderben und damit die Gesundheit gefährden. Mikroorganismen vermehren sich bei Zimmertemperaturen rasend schnell. Neben der Temperaturkontrolle bei der Anlieferung und Lagerung ist es wichtig, dass verderbliche Nahrungsmittel nicht in den Bewohnerzimmern aufbewahrt werden. Für diese gibt es in der Küche im Kühlschrank ein Bewohnerfach. So müssen z.B. neben allen Milchprodukten auch Torten, Wurstwaren und offene Fruchtsäfte stets gekühlt aufbewahrt werden. Sie müssen rasch, aber sicher vor dem Ablaufenden des Mindesthaltbarkeitsdatums konsumiert werden. Die Verfallsdatumskontrolle ist ein weiterer grundlegender Punkt zur Lebensmittelsicherheit. Sie muss bei allen Nahrungsmitteln fortlaufend gewährleistet sein.

Der zeitraubendste Punkt bei der Lebensmittelsicherheit ist das Ausführen und Dokumentieren der Reinigungsarbeiten nach den Vorschriften des Lebensmittelgesetzes. So werden in Reinigungsplänen alle anfallenden Arbeiten festgehalten. Die Lebensmittelsicherheit ist die Grundvoraussetzung für eine bekömmliche Kost. Eine gesunde Ernährung ist vor allem auch für den älteren Menschen wichtig. Ernährungsmängel führen zu einem schnelleren biologisch bedingtem Abbau der Körpersubstanz und damit zu schlechteren Voraussetzungen für die Erhaltung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Es gilt dabei vor allem zu beachten, dass der Gesamtenergiebedarf vermindert ist, der absolute Bedarf an Nähr- und Wirkstoffen bleibt dagegen unverändert. Die Stoffwechselforgänge laufen verlangsamt ab. Die Leistungsfähigkeit der Verdauungsorgane wird geringer. Zusätzlich kann das Kauen, sowie das Schlucken Mühe bereiten. Es ist nicht einfach feststellen zu müssen, dass man gerade geliebte Speisen nicht mehr so gut, oder gar nicht mehr verträgt.

Wir versuchen den Bewohnern eine möglichst frische, gesunde und abwechslungsreiche Kost zu bieten. Täglich frisches Gemüse meist in gekochter Form, einmal in der Woche gibt es ein mehrheitlich vegetarisches Menü und einmal Fisch. Im Dessertbereich arbeiten wir viel mit Früchten und Milchprodukten. In den ersten Wochen nach einem Neueintritt erhebt die Pflege eine Essensbiographie. Gerade weil wir bei der kleinen Bewohnergruppe keine Auswahlménüs anbieten können versuchen wir möglichst auf persönliche Wünsche einzugehen, stossen dabei aber auch an die Grenzen des Machbaren.

Das Vorbereiten, korrekte Anrichten und Servieren fordert je nach Menü und Zusammenstellung der Bewohnergruppe viel Flexibilität und Konzentration.

Als Beispiel ein geplantes Menü an einem Freitag:

Gemischter Salat, gebratenes Fischfilet, Rahmspinat, Fenchel, Kräuterreis, Apfelkuchen.

Die Küche bereitet vor:

Neben dem Salat eine gebundene Suppe (nicht allen Bewohnern sind rohe Speisen bekömmlich), die Suppe mit oder ohne Kräuter (Schluckbeschwerden), einige Bewohner lehnen Fisch ab (es wird für sie ein Stück Fleisch zubereitet), einmal kein Geflügel, eine zweite Beilage, Salzkartoffeln (Reis bereitet oft Schluckbeschwerden). Achtung: Nicht alle vertragen Spinat, einmal püriert, zweimal kleingeschnitten, Diät abwiegen. Jetzt noch das Dessert: Einmal Apfelkuchen mit Zucker (einmal für die Diabetiker ohne). Dazwischen zwei Mitarbeiteressen und einmal eine Bouillon aufs Zimmer.

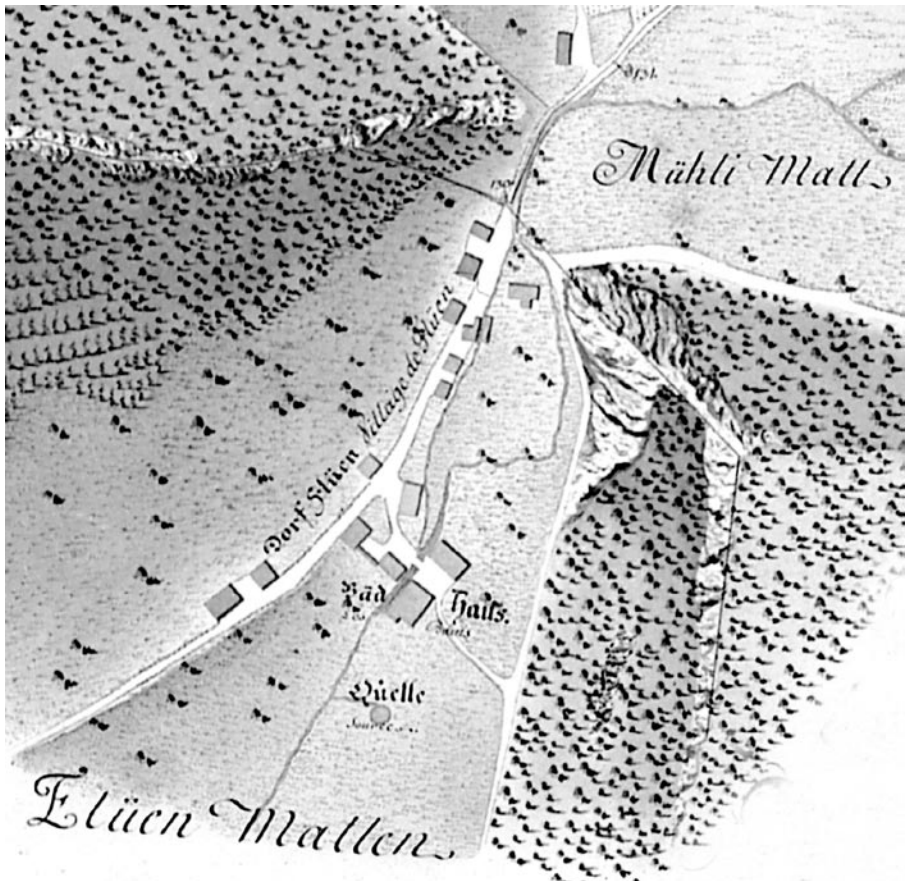
Vierzehn Menschen, vierzehn über Jahrzehnte geformte Essgewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen - nicht jeden Tag mundet es allen Bewohnern gleich. Gibt es jedoch eine Gemüsesuppe, ein glasierter Schweinebraten, Kartoffelstock, Erbschen, Karotten und zum Dessert ein Schokoladenmousse treffen sich fast alle Geschmäcker.

Das Flühbach-Team

Flur- und Wegnamen Geschichten

Buttihübel, Buttihang, Buttiweg

Der Name Buttihübel ist zwar im heutigen Grundbuch eingetragen und er wird auch nach der Revision der Flurnamen im Rahmen der Güterregulierung bestehen bleiben. Alt ist der Name offiziell jedoch nicht; wir finden ihn weder im Katasterplan von 1826 noch in den Plänen von 1880. Dass er nicht zu den alten Flurnamen in unserem Bann gehört, geht auch daraus hervor, dass er Hübel heisst und nicht Bühl, wie ein Hügel bei unseren alemannischen Vorfahren genannt wurde.



Das „Dorf Fluen“ aus der Vogelschau im Jahre 1770.
Das Dorf zählte ein Dutzend Häuser und gegen 100 Einwohner.

Was aber bedeutet Butti, das dem Gattungsnamen Hübel vorangestellt ist? Einen Hinweis auf diesen Namen erhalten wir im Hofstetter LIBER FAMILIARUM (Familienbuch) von Pater Leo Meyer, verfasst um 1880. Bei einem der vielen Zweige des Geschlechtes der Haberthür steht als Dorfname „des Buttis“. Dieser Zweig der Buttis beginnt mit Johann Jakob Haberthür, geboren um 1730, der sich 1760 mit Anna Altenbach von Rodersdorf verheiratete. Damit wissen wir zwar etwas über die Herkunft des Namens Butti, jedoch noch nichts über seine Bedeutung. Ein Blick in Lexers Mittelhochdeutsches Wörterbuch führt uns weiter. Dort finden wir das Wort butiglaere (von lateinisch buticularius) was soviel bedeutet wie Schenkwirt. Waren also die Buttis Wirte? Warum nicht? In Flüh gab es damals (um 1750) drei Wirtshäuser: das Bad mit dem roten Ochsen, die Rose und das „Lumpehüsli“ auf elsässer Seite. Der Buttihang liegt direkt oberhalb dem Bad und dem roten Ochsen. (Nur rutschte damals der Hang noch nicht).

Stüppen

Das weite Feld auf der Kuppe gegen den Wyler heisst Stüppen. Der Name ist im Jahr 1349 zum ersten Mal erwähnt, doch finden wir hier nicht das uns vertraute Wort Stüppen, sondern stüpkun. Im Sternenbergerein von 1506 heisst es stüpkun und 1572 stüpfkon. In den Wortendungen -kun, -ken und -kon versteckt sich das Namenselement -ikon, das selbst wieder als Verkürzung des althochdeutschen -inghovum zurückgeht. Die Silbe -ing bedeutet Zugehörigkeit und -hovum Höfe. -ikon bringt somit die Zugehörigkeit der Höfe zum Ausdruck. Der Endung -ikon wird der Name des Sippenoberhauptes vorangestellt. In unserem Fall könnte das Familienoberhaupt in althochdeutscher Sprache Stubo geheissen haben. Der Name Stüppen bedeutet somit „bei den Höfen der Leute des Stubo“.

Die Ortsnamen mit der Endung -ikon gehen auf das 6. bis 7. Jahrhundert zurück. Es gab also auf den Stüppen eine frühmittelalterliche Siedlung, deren Familienoberhaupt Stubo geheissen mag. In unmittelbarer Nachbarschaft der Stüppen befindet sich der Wyler, wo einst ebenfalls eine frühmittelalterliche Siedlung war.

Unter Enzenholle, unter Enzenholle-Weg

Der Flurname Unter Enzenholle lässt sich über 400 Jahre zurückverfolgen. Der ältesten Erwähnung begegnen wir im Jahr 1575:

1575 ein halbe Jucharten unnder Hentzen halden
 ein Zwey teyll under hentzen halden

In allen nachfolgenden Erwähnungen wird Halde zu Holle und aus Hentzen wird Entzen und Enzen.

- 1632 ein Zweytheil beim Entzenhollen
 1695 ein Zweytheil under Entzenhollen
 1782 zu holdern oder under Enzenhollen

In den Katasterplänen von 1826 und 1880 finden wir folgende Eintragungen:

- 1826 Ägerten unter Entzen Hollen
 1880 Unter Enzenhollen

Unter Enzenholle oder in Mundart „Unteränzeholle“ ist die heutige Benennung der Flur. Doch woher kommt der Name Enz? Wahrscheinlich stammt er vom althochdeutschen Personennamen Enzo. In der Sprachentwicklung wurde aus Enzo Enz und später Henz und Heinz.

Im Grundbuch von 1826 und in einem Frelvelverzeichnis taucht ein Name Rentzen Holle auf. Der Name hat einige Verwirrung gestiftet. Da jedoch im Grundbuch von 1826 gleichzeitig sowohl der Name Entzenholle als auch der Name Renzenholle erscheinen, muss angenommen werden, dass es sich um zwei verschiedene Flurnamen handelt. Vermutlich lag die Renzenholle im Metzlerlenbann, darauf weist die Eintragung im Grundbuch: Aker am Rentzenhollenweg, der in den Metzlerlen Bann führte.

Johannes Brunner



keytop
informatik
edv-schulung +
dienstleistungen

SCHULUNG XP und VISTA

Grund- und Vertiefungskurse
 Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron, Zahlungsverkehr

Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
 Visio, Project, Frontpage etc.
EDV-Nachhilfe für Schüler
ECDL Einzelmodule
ECDL-Gesamtlehrgang (ab 2 Teilnehmer)

DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Beratung
 Kleingruppen 3-4 Teilnehmer / Einzelkurse
 Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
 Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

PC:
 Konfiguration, Aufrüstung

Software
 Installation, Konfiguration

Hardware
 Installation, Inbetriebnahme

Netzwerk
 Planung, Inbetriebnahme

Heinz und Helga Jundt
 Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
 ☎ +41617338916 ☎ +41617312960
 ✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgängig
 Parkplätze direkt vor Kurslokal
 3 Min. Fussweg ab Tram 10
 25 Min. ab Zentrum Basel

Kleinstgruppen 3-4 Teilnehmer / Einzelkurse
 Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
 Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)
 Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
 Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
 Handelsschul-Informatiklehrer
 mit ECDL-Zertifikat

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
 Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)
 Gediegene Atmosphäre—Cafeteria



31. Mai 2008 - 4. Drachenflugtag +
Jassturnier im und ums Mammut



1. Juni 2008
Blauen Berglauf









www.hofstetten-flueh.ch



Öffnungszeiten

Samstag, 31. Mai 2008 **10.30 - 24.00 Uhr**

Sonntag, 1. Juni 2008 **10.30 - 20.00 Uhr**

-  Gemütlich beisammen sitzen nach einer sportlichen Anstrengung oder auch einfach nur so ...?
-  Besuchen Sie unser Beizli, welches wir extra für dieses Wochenende für Sie öffnen werden.
-  Kulinarische Köstlichkeiten für den grossen und/oder kleinen Hunger bereiten wir für Sie zu.
-  Vom Salat, mit oder ohne Wurst, über Vegiteller, bis hin zum liebevoll zubereiteten Stück Fleisch können Sie bei uns alles geniessen.
-  Ein Bier vom Fass darf ebenso wenig fehlen, wie ein Cüpli an unserer Bar.
-  Einen Apéro mit Freunden, oder einen guten Schluck Wein zum Essen...? Testen Sie unser Angebot.



Ausstellung in der Kulturwerkstatt



Die Brötchenmaschine

Handwerk und Gewerbe

Eine Ausstellung mit Geräten und Werkzeugen der Handwerker unserer Gemeinde. Wie und womit haben der Bäcker, der Coiffeur, der Metzger und der Störmetzger, der Sattler, der Schreiner, der Schlosser, der Schmied, der Schuhmacher und der Wirt gearbeitet? Die neue Ausstellung in der Kulturwerkstatt gibt Auskunft!

***Nächste Öffnung:
Sonntag, 1. Juni 2008,
14 bis 17 Uhr.***

Es gibt frische Brötchen aus der Kulturwerkstatt-Bäckerei! Sie werden von der Brötchenmaschine der ehemaligen Bäckerei Stalder geformt.

Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh, Neuer Weg 7, 4114 Hofstetten
Öffnungszeiten: Jeweils am 1. Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr bis und mit 2. November 2008.

Im Juli und August ist die Ausstellung geschlossen. Eintritt frei!

Besuchen Sie uns auch auf
www.kulturwerkstatt-hofstetten-flueh.ch

Die FdP

Hofstetten-Flüh

Die FdP informiert

**am Dienstag, 3. Juni 19.30 Uhr
im Restaurant Sternenberg, Hofstetten.**

Alle Interessierten (auch nicht FdP) sind herzlich eingeladen sich kundig zu machen im Hinblick auf die Gemeindeversammlung vom 10. Juni 2008 und mit Bürgerinnen, Bürgern und Behördenvertretern über folgende aktuellen politischen Themen zu diskutieren:

- **Rechnung 2007, Kostenreduktionen für 2009**
Information durch die Vizepräsidentin und Finanzchefin Tanja Steiger.
- **Sanierung des Buttihanges** (Schadenersatzpflicht der Gemeinde: Vergleichsvorschlag)
Information durch Roland Ebner, Bauverwalter.
Diskussion und Beschlussfassung über Haltung an der Gemeindeversammlung.
- **Diskussion über anzustrebenden Steuerfuss 2009:** 115%, 117% oder 119%?
- **Weitere Geschäfte der Gemeindeversammlung.**
- **Rückblick und Ausblick des Vorstandes, Kasse.**
- **Vorschläge für zukünftige Themen und Anlässe** aus der Versammlung.

Der Vorstand der FdP Hofstetten-Flüh

Falls Sie interessiert sind die Informationen der FdP Hofstetten-Flüh direkt per Email zu erhalten, senden Sie ein Email an fdp.h-f@bluewin.ch

Chumm und lueg

Erste Wanderung im Juni

Mittwoch 04.06.2008 Wanderleiter: Portmann Peter



Treffpunkt: Flüh **10.35** mit **Abfahrt** (Bus 68) **10.43**
Treffpunkt: Hofstetten Kirche **10.40** mit **Abfahrt 10.46**

Hinfahrt: Hofstetten-Ettingen-Basel-Gelterkinden-Hemmiken **Zone 8**
Rückfahrt Buus ab **17.07** via Rheinfelden-Basel-Ettingen-Hofstetten
mit Ankunft in Hofstetten 18.43 **Zone 8**

Wanderroute: Hemmiken-Junkerschloss-Ruine Farnsburg-Buus

Wanderzeit: **3.15 Std.** inkl. Pausen ↗ 280m ↘ 330m

Z'Vieri: ca. **15.30** Restaurant Walgrotte Buus,
für Liebhaber Pouletflügeli und anderes mehr.

Zweite Wanderung im Juni

Mittwoch 25.06.2008 Wanderleiter: Sprecher René



Treffpunkt: Hofstetten Kirche **11.25** **Treffpunkt:** Flüh **11.30**

Hinfahrt: Hofstetten ab **11.32** - Flüh ab **12.04**
via Talstrasse – Burg Sternenhof **Zone 2**

Rückfahrt: Flüh – Hofstetten Fahrplan nach Ansage od. laufen

Wanderroute: Burg – Flüh **Wanderzeit:** ca. 3 Std.

Z'Vierihock: Restaurant Rose Flüh

Auf eine zahlreiche Beteiligung freuen sich die Wanderleiter.

Zum Merken

Ab Total **8** Zonen, können Personen mit einem ganzen Billett immer eine Tageskarte für Fr. 14.-im Postauto, am Automat oder am Schalter (Kiosk) lösen.
Fragen 061 731 25 90; Natel beim wandern 079 365 27 34 / 079 762 91 00



Frauengemeinschaft
Hofstetten



Golf



Haben Sie Lust diese Trend-Sportart näher kennen zu lernen?

Unter fachkundiger Anleitung eines Golflehrers erfahren Sie wie das Gefühl ist, wenn der kleine weiße Ball fliegen lernt und sein Ziel „das Loch“ erreicht.

Datum: Mittwoch 4. Juni 2008
Abfahrt: 13.30 h Mammut Parkplatz Hofstetten
Kursort: Birs-Golf in den Weiden, Zwingen, www.birs-golf.ch
Kursdauer: 14.15 h - 15.45 h mit anschließendem Apéro
Kurskosten: Sfr. 30.-/Person (Nichtmitglieder Sfr 35.-/Person)

Allgemeines:

- Schläger + Bälle werden zur Verfügung gestellt
- Bequeme Kleidung + Schuhe sind empfehlenswert
- Ihre Partner + Kinder (mind. 10-jährig) sind ebenfalls herzlich willkommen!
- Der Kurs findet bei jeder Witterung statt
- Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung: Bis Mittwoch 28. Mai 2008 bei
Brigitte Zimmermann
Tel. 061 731 34 52
brigitte_zimmermann@bluewin.ch

Dieser Schnupperkurs verschafft einen Einblick in die Welt des Golfspiels und hilft Ihnen, Hemmschwellen zu überwinden und den Einstieg zu erleichtern.



Senioren-Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am

**Freitag, 13. Juni, 11.30 Uhr,
Restaurant Sternenberg Hofstetten**

Anmeldungen bitte an Alexandra Tütsch, Chöpfliweg 15,
Hofstetten (Tel. 061 731 36 71)

Ihr Mittagstisch-Team



Obligatorische Bundesübungen

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgenden Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettlingen, erfüllen.

2. Übung
Samstag,

7. Juni 2008

09.00 – 12.00 Uhr

3. Übung
Samstag,

18. August 2007

09.00 – 12.00 Uhr

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und das **Schiessbüchlein** oder den **Militärischen Leistungsausweis** ab. Sie erhalten dann die Munition und das Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen, bei Bedarf, erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.



Neue Wege

Wir suchen neue Wege, das Leben zu feiern, neue Wege, die in unsere Mitte und in unsere Tiefe führen, neue Wege, Gott zu erfahren.

Das Leben feiern

(Erzähl-Gottesdienst)

Sonntag, 22. Juni um 10 Uhr

bei schönem Wetter unter der Linde beim Pavillon,
Pfarrgasse 20, sonst in der Kirche Hofstetten
(Auskunft Tel. 061 731 12 48)



Lebensbäume

Woldecken sind vorhanden, falls es etwas kühl sein sollte

Herzliche Einladung an alle im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:
Margrit Hägeli, Barbara Kury, Monika Stöcklin-Kury

Willkommen zum Gespräch über Gott und die Welt



Management von Erfolg und Scheitern

Wir sehen uns den **Film "The Secret"**, "Das Geheimnis" an (1 Std) und kommen ins Gespräch darüber, ob Erfolg machbar ist und wer die Verantwortung für ein Scheitern trägt.

Dienstag, 17. Juni 2008 um 20 Uhr im Pavillon

an der Pfarrgasse 20

Herzlich lädt ein: *Die Vorbereitungsgruppe des Pfarreirats*



Wotsch lehre Rollschueh fahre?

Mit Sprüng, Schrittlì und Schrittfolge oder sogar mit Pirouette?

Dr SC Soleità Hofstette freut sich,
nach de Summerferie in der Halle z Mätzerle e neuì Sportart aazbiete.

Rollsport Kunstlauf

Gfrotg sin vor allem Meitli vo 4 Johr a ufeszue,
wo vonere usbildete Trainerin betreut wärde.
Sie isch 2001 Cadetten Meisterin in dr Pflicht gsi
und betreut hüt mehreri Läufer und Läuferinne.

Für die, wo Inträssi hänn, gits e

**Schnuppernomittag am 18. Juni 2008,
am zwöi z Mittag in dr Mehrzwäck-Halle z Mätzerle.**

Will mr dä Nomittag möchte plane, simmer allne Interessierte dangg-
bar,
wenn dr Euch mäldet bi dr

Ruth Waeber, Mariasteinstrasse 21 a, 4114 Hofstetten,
oder au under dr Telifon-Nummere 061 731 31 64.

wome au uf alli mögliche Frooge Antwort überchunnt.

SC Soleita Hofstetten Gymnastikabteilung



Frauengemeinschaft
Hofstetten

- Lindenblüten -

Hinter dem Pavillon steht eine wunderschöne, grosse Linde. Wir wollen uns mit unserer spirituellen Seite der Linde nähern, sie kennen lernen und von ihren **Blüten ernten** für zu Hause und für einen **wohlschmeckenden Tee**, den wir **gemeinsam kochen und geniessen**. Lindenblüten sind wohlschmeckend und haben eine heilkräftige Wirkung.



Da wir noch nicht wissen, wann die Linde blüht, entnehmen Sie bitte das Datum für diesen Anlass den Gemeinde- und Pfarreischaukästen und sagen Sie es einander von Mund zu Mund weiter.

Wir treffen uns um 19.00 Uhr beim Pavillon.

Herzlich laden ein im Namen der Frauengemeinschaft:
Carine Lenz und Monika Stöcklin-Küry (Tel. 061 731 12 48)



Exkursion

Sonntag, 15. Juni
Lebensräume – Tiere + Pflanzen

Vormittagsexkursion; Besammlung: 07.30 Uhr,
Mammut, Hofstetten

Inserat



ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK
EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
4105 Biel-Benken
Büro Hofstetten:
Tel. 061 733 10 10
Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

- Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung



Name:
Telefon:

Name:
Telefon:

zu verkaufen:
Name:
Telefon:

Name:
Telefon:



Schoenenberger

Treuhand für KMU

*20 Jahre Erfahrung zahlen sich aus,
profitieren Sie davon:*

- Unternehmensgründung*
- Finanz- / Lohnbuchhaltung*
- Abschlussberatung*
- Steuerberatung*
- Interimseinsätze*

Mitglied der
TREUHANDKAMMER

Paul Schoenenberger
*Lic. oec./dipl. Wirtschaftsprüfer
Steinrain 15 4112 Fluh T 061 731 36 15
pschoenenberger@psconsulting.ch
www.psconsulting.ch*



Agenda Mai / Juni 2008

- 26. CVP Parteiversammlung, Rest. Rose Flüh
- 31. Drachenflugtag beim Mammut
- 31. Jassturnier
- 31. Sommerkonzert MUSOL

- 01. Abstimmungssonntag
- 01. Blauen-Berglauf
- 01. Schnellste(r) Hofstetten-FlühnerIn
- 01. Dorfmuseum: Ausstellung „Handwerk und Gewerbe“
- 02./16. Mütter-/Vätertreff
- 03. FdP informiert
- 04./18. Ludothek
- 04./25. Wandergruppe „Chumm und lueg“
- 04. FG: Golf – Schnupperkurs
- 05. FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere
- 05. Orientierung Gestaltungsplan Mühle
- 07. Obligatorisch Schiessen
- 09. Bürgergemeindeversammlung
- 10. Gemeindeversammlung
- 12. Altpapiersammlung
- 13. Senioren-Mittagstisch im Rest. Sternenberg, Hofstetten
- 15. Exkursion: Lebensräume – Tiere + Pflanzen
- 17. Gesprächsabend im Pavillon
- 18. Senioren-Ausflug
- 18. Rollsport Kunstlauf – Schnuppernachmittag
- 18. Generalversammlung GPA „Flühbach“
- 21. JUBLA Vorlagertreff

Redaktionsschluss für die Juni Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Dienstag, 10. Juni 2007

